



Partnerstadtprojekt "Jugend", Bericht der Jugendarbeit Chur

Die Stadt Chur pflegt seit vielen Jahren die Städtepartnerschaften mit den Gemeinden des Partnerschaftsringes Jumelage. Im April trafen sich VertreterInnen der Städte Mondorf (L), Cabourg (F) und Chur im Luxemburgischen Mondorf-les-Bains, um die Umsetzung eines gemeinsamen Jugendprojekts zu konkretisieren. Für Chur nahmen zwei Mitarbeitende der städtischen Jugendarbeit sowie zwei Mitglieder des Jugendparlaments teil.

Grundlage des gemeinsamen Projekts ist ein Beschluss der Bürgermeister und Stadtpräsidenten der Partnergemeinden aus dem Jahr 2016. Um die Verbindung zwischen den Städten weiter und nachhaltig zu stärken, soll der Jugendaustausch im Rahmen eines auf mehrere Jahre angelegten Projekts gefördert werden. Aus diesem Grund luden die Jugendarbeiten von Mondorf-les-Bains, vom 17.4.2018-19.04.2018 zum "Planning Symposium Partnerschaft Jumelage".

Der Begrüssung am Dienstagnachmittag in Mondorf durch die Fachpersonen der Jugendarbeit war überaus herzlich. Anschliessend wurden die Delegationen von Bürgermeister Lex Delles und weiteren Gemeindevertretenden offiziell im Rathaus empfangen. Bei einem "Ehrenwein" und Aperogebäck entstanden sogleich die ersten spannenden Diskussionen. Beim anschliessenden Abendessen ergab sich die Gelegenheit, sich in drei verschiedenen Sprachen auszutauschen und sich persönlich kennenzulernen.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des fachlichen Austausches und der Projektplanung. Gemeinsam wurde ein Weg skizziert, um den Auftrag der Bürgermeister und Stadtpräsidenten umzusetzen und eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen den Partnergemeinden zu installieren. Die Idee ist, in einem ersten Schritt ein auf mindestens drei Jahre angelegtes Projekt zu realisieren, in dem sich Jugendliche aus den Partnerstädte vernetzen und austauschen können. Dabei soll jedes Jahr eine andere Gemeinde als Gastgeberin für die teilnehmenden Jugendlichen fungieren. Der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Jugendfachstellen im Partnerschaftsring soll dabei auch nicht zu kurz kommen.

Als Resultate dieses ersten Treffens wurden Zwischenziele und Aufgaben erarbeitet, sowie noch offene Fragen gesammelt, welche jede Partei nun in der eigenen Gemeinde klären muss. Klappt alles, wie geplant, treffen sich die Delegationen anfangs August 2018 in Chur. Dann soll die Detailplanung des ersten Jugendaustausches im Rahmen des gemeinsamen Projekts vom Sommer 2019 in Angriff genommen werden.

Zum Abschluss des zweiten Tages organisierten die Verantwortlichen aus Mondorf für die Teilnehmenden einen Ausflug nach Schengen. Hier informierte ein Reiseführer mit einem interessanten Input über die Geschichte und Hintergründe der Schengen-Verträge. Am Abend konnten sich der Jugendgemeinderat von Bad Mondorf und das Jugendparlament (JuPa) von Chur austauschen.

Nach der Schlussauswertung des Symposiums am Donnerstagmorgen, ging es für alle Gäste zurück Richtung Heimat – Müde, mit vielen neuen Eindrücken und hoch motiviert für die weitere Zusammenarbeit im Bereich Jugendförderung innerhalb des Partnerschaftsringes Jumelage.



(Der folgende grauhinterlegte Text kann auch weggelassen werden)

Was nehmen wir in unsere Stadt mit? Was hat uns gefallen? War das ein hilfreicher Austausch?

Die Jugendarbeitenden aus Chur konnten wertvolle Inputs mit nach Hause nehmen. Obwohl aufgrund der strukturellen Unterschiede in den Partnergemeinden nicht alles vergleichbar ist, bestehen viele gemeinsame Themen. Im Bezug auf die Jugendlichen ist die Dominanz von Handy und Konsolen in den Lebenswelten der Jugendlichen einer der offensichtlichsten Punkte, wo der fachliche Austausch und das gemeinsame Entwickeln von Strategien des Umgangs mit dieser Thematik sicherlich Sinn machen. Die länderübergreifende Zusammenarbeit im Jugendbereich ist sinnvoll und beinhaltet grosses Potential für alle Beteiligten!

Geschrieben: Kevin Meier und Tania Coiro



